

# EMPUR® Protokoll Dichtheitsprüfung

gemäß DIN EN 1264 Teil 4



WÄRME IST LEBEN

Auftraggeber: \_\_\_\_\_

Bauvorhaben: \_\_\_\_\_

Bauabschnitt: \_\_\_\_\_

Stockwerk/Wohnung: \_\_\_\_\_

System Fußbodenheizung: \_\_\_\_\_ Heizrohr KLIMAPEX®: \_\_\_\_\_

Bitte Flächenheizungssystem und Rohrtyp eintragen.

## Die DIN EN 1264 schreibt vor:

Die Dichtheitsprüfung kann mit Wasser oder Druckluft durchgeführt werden. Vor dem Einbau des Estrichs sind die Heizkreise mit Hilfe eines Druckversuchs auf Dichtheit zu prüfen. Bei Standardsystemen darf der Prüfdruck nicht weniger als 4 bar und nicht mehr als 6 bar betragen. Die Dichtheit und der Prüfdruck müssen in einem Prüfbericht einzeln aufgeführt werden. Bei Frostgefahr müssen geeignete Maßnahmen getroffen werden, wie z.B. die Verwendung von Frostschutzmitteln oder die Temperierung des Gebäudes. Zu Beginn des Normalbetriebes des Systems können alle Frostschutzmittel entsprechend den nationalen Arbeitsschutzbestimmungen abgelassen und entsorgt werden; das System muss anschließend dreimal mit sauberem Wasser gespült werden.

## Hinweise:

**Die Richtwerte für die Wasserbeschaffenheit in der Anlage sind gemäß VDI 2035 zu beachten und einzuhalten. Die Ventileinstellungen der Heizkreise sind erst nach dem Spülen der Anlage vorzunehmen.**

Beginn der Dichtheitsprüfung: \_\_\_\_\_ bei Außentemperatur: \_\_\_\_\_ °C  
(Datum/Uhrzeit)

Prüfdruck: \_\_\_\_\_ bar

Ende der Dichtheitsprüfung: \_\_\_\_\_ bei Außentemperatur: \_\_\_\_\_ °C  
(Datum/Uhrzeit)

max. zulässiger Betriebsdruck: \_\_\_\_\_ bar

Es wurde Frostschutzmittel verwendet:  nein  ja

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

**Die Dichtheit wird hiermit bestätigt, bleibende Formänderungen sind nicht aufgetreten.**

(Datum/Unterschrift/Stempel)  
Bauherr/Auftraggeber

(Datum/Unterschrift/Stempel)  
Fachunternehmen

(Datum/Unterschrift/Stempel)  
Bauleitung/Architekt

Formular senden